



KT/04/2020

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Kreistages
am Freitag, dem 11.12.2020, 16:00 Uhr,
in der Aula der Berufsbildenden Schulen
Berliner Ring 45, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:22 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Landrat Detlev Kohlmeier
Frau KTA Heidrun Kuhlmann, 31628 Landesbergen
Frau KTA Annegret Trampe, 31603 Diepenau
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Herr KTA Lucas Engelking, 31633 Leese
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Karsten Heineking, 31606 Warmсен
Herr KTA Tim Höper, 31637 Rodewald
Herr KTA Rüdiger Kaltoven, 31604 Raddestorf
Herr KTA Lothar Kopp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Stefan Meyer, 27333 Bücken
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau, bis 17.12 Uhr (TOP 10)
Herr KTA Wilhelm Schlemmermeyer, 31582 Nienburg
Herr stellv. Landrat Dr. Frank Schmädеke, 31622 Heemsen
Frau KTA Barbara Weißenborn, 31582 Nienburg, bis 17:22 Uhr
Frau stellv. Landrätin Anja Altmann, 31582 Nienburg
Herr KTA Andreas Cordes, 31622 Heemsen
Frau KTA Insa Höltkе, 31618 Liebenau
Herr KTA Detlef Klabunde, 31582 Nienburg
Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg
Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Herr KTA Horst Prüfer, 31582 Nienburg
Frau KTA Uta Sievers, 31600 Uchte

Frau KTA Heide Wirtz-Naujoks, 27318 Hoya
 Herr KTA Dr. Burkhard Bauer, 31600 Uchte
 Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
 Frau KTA Viktoria Kretschmer, 31582 Nienburg
 Frau KTA Rita Schnitzler, 31608 Marklohe
 Herr KTA Colm Ó Toráin, 31582 Nienburg
 Herr KTA Peter Schiemann, 27318 Hoya
 Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
 Herr KTA Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg
 Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
 Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
 Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Lutz Hoffmann
 Frau Kreisrätin Kathrin Woltert
 Herr KVOR Torsten Röttschke
 Frau Petra Bauer, Gleichstellungsbeauftragte
 Frau KVR Gun Dachs, Fachbereich Finanzen
 Frau Christine Graubohm, Vorzimmer des Landrates
 Herr KAR Cord Steinbrecher, Büro des Landrates

als Stenotypistin
 als Protokollführer

Zuhörerinnen/Zuhörer

2

Presse

Herr Stüben, Die Harke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Stell. Landrat Maik Beermann, 31634 Steimbke
 Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe
 Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
 Herr KTA Lukas Schneider, 31609 Balge
 Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
 Herr KTA Grant Hendrik Tonne, 31633 Leese
 Frau KTA Marja-Liisa Völlers, 31547 Rehbürg-Loaccum

KT-Vors. Kuhlmann eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Vertreter der heimischen Presse sowie die Zuschauer und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt die Kreistagsvorsitzende, dieses Jahr sei alles anders als gedacht. Corona habe den Landkreis Nienburg noch immer im Griff. Dies sei die erste Weihnachtssitzung des Kreistages ohne die ehemaligen Abgeordneten. Die Krise müsse aber auch als Chance zur Weiterentwicklung gesehen werden. Im Übrigen danke sie allen, die an der Bekämpfung der Pandemie beteiligt seien.

Landrat Kohlmeier führt aus, das Haushaltsergebnis 2020 werde besser als erwartet ausfallen. Das Nds. Innenministerium habe signalisiert, dass es ausnahmsweise auch ohne Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes Ausschüttungen an die kreisangehörigen Kommunen akzeptieren werde. Dies sei eine gute Gelegenheit, die Kommunen an dem Ergebnis teilhaben zu lassen. Es bedürfe aber eines Kreistagsbeschlusses.

Er bitte daher, die Tagesordnung um den entsprechenden Punkt zu erweitern:

Jahresergebnis 2020 – Ausschüttung zu erwartender anteiliger Überschüsse
2020/238

Der Kreistag zeigt sich hiermit einverstanden.

KT-Vors. Kuhlmann stellt sodann die nachstehende Tagesordnung fest:

- | | | |
|--------|---|-------------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 23.10.2020 | |
| TOP 2: | Umbesetzung des Grundstücksverkehrsausschusses | 2020/237 |
| TOP 3: | Zahlung von Schulrestkosten für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung (ES) | 2020/181 |
| TOP 4: | Förderrichtlinie für Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse | 2020/187 |
| TOP 5: | Aktionsplan Inklusion im Landkreis Nienburg/Weser | 2020/134/1 |

- TOP 6: Jahresergebnis 2020 - Ausschüttung zu erwartender anteiliger Überschüsse
2020/238
- TOP 7: Haushalt 2021
2020/211/1
- TOP 8: Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag
2020/234
- TOP 9: Einrichtung eines neuen Bildungsangebots "Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung - Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege an den Berufsbildenden Schulen Nienburg/Weser
2020/165
- TOP 10: Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG für den Um- und Anbau an der Grundschule Uchte
2020/210
- TOP 11: Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG für den Neubau einer Mensa an der Grundschule Schönebusch Estorf
2020/220
- TOP 12: Anpassung der Satzung des Landkreises Nienburg/Weser über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege (Anpassung § 6 Abs. 4 als Ergänzung)
2020/173/1
- TOP 13: Abschluss einer Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst ab 01.01.2021 gem. § 15 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes
2020/190
- TOP 14: Abfallgebührensatzung
2020/235
- TOP 15: Abfallbewirtschaftungssatzung
2020/236
- TOP 16: Mitteilungen/Anfragen

TOP 16.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Bericht über die Zuschüsse an die Jägerschaft des Landkreises
und den Jagdgebrauchshundeverein

TOP 17: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat

gez. Kuhlmann

gez. Steinbrecher

gez. Kohlmeier

Kreistagsvorsitzende

Kreisamtsrat

Kohlmeier



Protokoll zu TOP 1

11.12.2020

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 23.10.2020

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Kreistages vom 23.10.2020.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit drei Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Umbesetzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Kreistag stellt die Umbesetzung des Grundstücksverkehrsausschusses fest.

Beratungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit: 35 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 4 Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Hille führt aus, seine Äußerungen im Ausschuss für Kreisstraßen seien offensichtlich nicht auf fruchtbaren Boden gefallen. Wieder solle der Abgeordnete Linderkamp für den Landkreis sprechen. Das Verhalten des Abgeordneten sei allerdings inakzeptabel. Das müsse auch einmal öffentlich gesagt werden. Er bitte die SPD-Fraktion daher, einen anderen Vorschlag zu unterbreiten.

Stellv. Landrätin Altmann erwidert, das sei sein gutes Recht. Herr Linderkamp sei und bleibe aber Abgeordneter des Kreistages. Das Vorschlagsrecht liege bei der SPD. Sie bitte um Zustimmung.



Protokoll zu TOP 3

2020/181

11.12.2020

Zahlung von Schulrestkosten für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung (ES)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Besuchen Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf „emotionale und soziale Entwicklung (ES)“ eine entsprechende Förderschule außerhalb des Landkreises Nienburg/Weser, werden ab 01. Januar 2021 die Schulrestkosten in der anfallenden Höhe gezahlt, höchstens jedoch der Kostensatz, der zum gleichen Zeitpunkt an der Christophorusschule Nienburg anfällt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 4

2020/187

11.12.2020

Förderrichtlinie für Zuwendungen aus der Kreisschulbaukasse

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

1. Die Förderrichtlinie für die Kreisschulbaukasse vom 7.3.2016 wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.
2. Die Förderrichtlinie für die Kreisschulbaukasse wird beschlossen.
3. Die jährliche Beitragshöhe wird für die Jahre 2021 und 2022 auf 4 Mio. € festgesetzt.

Die Beiträge sind gemäß § 117 Absatz 6 NSchG zu zwei Dritteln vom Landkreis und zu einem Drittel von den kreisangehörigen Gemeinden aufzubringen.

4. Die Ergänzung der Schulbauhandreichungen wird beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit drei Enthaltungen

Beratungsgang:

KTA Werner erklärt, die Erhöhung sei sinnvoll. Er spreche sich aber gegen Containerlösungen aus. Investitionen müssten nachhaltiger sein. Außerdem spiele auch den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern entgegengebrachte Wertschätzung eine Rolle.

KTA Engelking erwidert, Containerlösungen könnten heutzutage bis zu 30 Jahre halten. Zu seiner Schulzeit in kleinen Klassenräumen hätte er sich über Container gefreut.



Aktionsplan Inklusion im Landkreis Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Einführung und Bekanntmachung des „Aktionsplans Inklusion im Landkreis Nienburg/Weser“ wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

KTA Sievers führt aus, es sei sehr erfreulich, dass der Aktionsplan nun vorliege, wengleich sich das Verfahren über einen Zeitraum von drei Jahren hingezogen habe. Das habe auch an den kontroversen Diskussionen in den Gremien gelegen. Sie begrüße, dass die Erstellung letztlich mit eigenen Mitteln habe realisiert werden können. Der Aktionsplan müsse aber fortgeschrieben und gelebt werden. Er mache den Landkreis Nienburg ein Stück lebenswerter.

KTA Weißenborn ergänzt, nach anfänglichen Problemen sei der Aktionsplan nach konstruktiver Zusammenarbeit gut gelungen.

KTA Werner weist darauf hin, der Plan soll einen vollumfänglichen Ansatz darstellen. Dies sei sehr gut gelungen. Nun müssten Taten folgen.



Jahresergebnis 2020 - Ausschüttung zu erwartender anteiliger Überschüsse

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Zum Ausgleich von Mindererträgen bzw. Mehrbelastungen aufgrund der Corona-Pandemie wird den kreisangehörigen Kommunen eine Ausschüttung in Höhe von 2.839.256 Euro gewährt, die nach Maßgabe der Kreisumlage verteilt wird.

Die Deckung dieses außerplanmäßigen Aufwands wird durch Mehrerträge in der Grundsicherung für Arbeitssuchende sichergestellt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 7

2020/211/1

11.12.2020

Haushalt 2021

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2024 in der jetzt vorliegenden Fassung werden beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen

Beratungsgang:

Landrat Kohlmeier führt aus, bereits im letzten Jahr hätten Befürchtungen, die guten Jahre könnten vorbei sein, die Haushaltsberatungen begleitet. Die damalige Sorge, 2020 könne finanziell ein schwieriges Jahr werden, habe sich im Nachhinein nicht bestätigt. Mehr Einnahmen stünden weniger Ausgaben gegenüber. Das sei selbst zum Zeitpunkt des Nachtragshaushaltsplans noch nicht absehbar gewesen. Dennoch blicke er auf das kommende Jahr erneut mit Sorge, Unsicherheit und Unklarheit. Die Verwaltung glaube, die Ausgabenseite gut einschätzen zu können, nicht jedoch die Einnahmeseite. Der Haushaltsentwurf sei daher so gut, wie er zum jetzigen Zeitpunkt sein könne. Er gebe Planungssicherheit. Das Personaltableau müsse weiter kritisch betrachtet werden. Wenngleich noch immer rund 50 Stellen im Haus unbesetzt seien, belaste das Gesamtpaket unverkennbar die finanzielle Handlungsfreiheit. Dieser Thematik werde sich die Personalentwicklungskommission widmen müssen. Auch die Sorgen der Gemeinden seien groß. Daher sei wie von den Kommunen gefordert, die Senkung der Kreisumlage um einen Punkt vorgesehen. Die weitere Forderung der Kommunen nach einer Kompensation für die Kinderbetreuungskosten könne jedoch nicht erfüllt werden. Das Thema stehe in jedem Fall auf der Agenda, die Beratungen müssten abgewartet werden. Mit 4,2 Mio. Euro Zuweisungen an die Kommunen werde deren Forderung insgesamt aber übererfüllt. Insgesamt sei der Haushalt stimmig. Die Aufgabenentwicklung und Projekte seien gesichert.

KTA Bergmann-Kramer erklärt, es liege ein ausgewogener Haushalt zur Beratung vor. Die Unsicherheit sei im Vergleich zum letzten Jahr allerdings noch größer.

Sorge bereite seiner Fraktion die Tatsache, dass die Bereiche Jugend und Soziales mittlerweile 61 % des Haushaltes ausmachten. Zu beobachten sei, dass das Konnexitätsprinzip mittlerweile gelebt werde. Land und Bund würden den Landkreis im Vergleich zu früheren Zeiten mit entsprechenden Finanzmitteln ausstatten.

KTA Linderkamp legt dar, seine Fraktion werde den Haushalt wie vorgelegt mitbeschließen. Er weise jedoch nochmals eindringlich auf die Steigerung der Personalkosten hin. Hier müsse die Personalentwicklungskommission Antworten finden.

KTA Schnitzler erklärt, der vorliegende Haushaltsplan sei gut nachvollziehbar dargestellt worden. Die Kinderbetreuungskosten müssten mit den Kommunen endgültig geklärt werden. Auch hier müsse das Konnexitätsprinzip dringend zur Anwendung kommen.

KTA Hille führt aus, auch seine Fraktion werde den Haushalt mitbeschließen, wenngleich andere Schwerpunkte wünschenswert gewesen wären.

KTA Leseberg erklärt, der Haushalt sei solide, die Aufteilung der Finanzmittel in Ordnung. Wesentlich für ihn sei die gute Zusammenarbeit und der faire Umgang mit den Kommunen. Dies sei im Wesentlichen Landrat Kohlmeier zu verdanken, der seine Herkunft nicht vergessen habe. Dies müsse so beibehalten werden. Die Praxis, dass Gemeinden sich weigerten, ihren Verpflichtungen nachzukommen, dürfe sich nicht durchsetzen.

KTA Schiemann führt aus, auch die AfD-Fraktion bewerte den Haushalt positiv. Allein die freiwilligen Zahlungen an Dritte seien nebulös und intransparent. Die AfD-Fraktion werde sich daher enthalten.



2020/234

11.12.2020

Annahme von Zuwendungen durch den Kreistag

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Annahme der Zuwendungen des Fördervereins Oberschule Hoya e.V sowie der LL-Stiftung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit einer Enthaltung

Beratungsgang:

KVOR Röttschke bittet, eine weitere Spende der LL-Stiftung anzunehmen.
Diese spende 3.000 Euro für den Sonderfonds "Wir sind dabei".



Einrichtung eines neuen Bildungsangebots "Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung - Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege an den Berufsbildenden Schulen Nienburg/Weser

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege wird zum 01.08.2021 an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Nienburg/Weser errichtet.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Stellv. Landrätin Altmann erklärt, die SPD-Fraktion freue sich mit Blick auf die Polizeiakademie über den neuen Berufsschulzweig, der dafür eine gute Vorbereitung sein könne.

KTA Plate führt aus, auch seine Fraktion begrüße die Einrichtung der neuen Berufsfachschule.

KTA Werner erklärt, die Einrichtung der Schule verdeutliche die Durchlässigkeit des deutschen Schulsystems. Auch „Spätzügler“ hätten gute Entwicklungsmöglichkeiten.



Protokoll zu TOP 10

2020/210

11.12.2020

Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG für den Um- und Anbau an der Grundschule Uchte

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Samtgemeinde Uchte wird unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Drucksache 2020/187 für den Um- und Anbau an der Grundschule Uchte eine Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG in Höhe von höchstens 383.900 gewährt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



2020/220

11.12.2020

Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG für den Neubau einer Mensa an der Grundschule Schönebusch Estorf

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Samtgemeinde Mittelweser wird unter Berücksichtigung des Beschlusses zur Drucksache 2020/187 für den Neubau einer Mensa an der Grundschule Schönebusch Estorf eine Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse nach § 117 NSchG in Höhe von höchstens 98.167 € gewährt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 12

2020/173/1

11.12.2020

Anpassung der Satzung des Landkreises Nienburg/Weser über die Förderung der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen für Kindertagespflege (Anpassung § 6 Abs. 4 als Ergänzung)

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Ergänzung des § 6 Abs. 4 der Satzung über die Förderung der Kindertagespflege und der Erhebung von Kostenbeiträgen wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 13

2020/190

11.12.2020

Abschluss einer Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst ab 01.01.2021 gem. § 15 des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Entgeltvereinbarung mit Wirkung ab 01.01.2021 wird geschlossen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Abfallgebührensatzung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser, welche der Verwaltungsrat des BAWN in seiner Sitzung am 23.11.2020 beschlossen hat, wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Abfallbewirtschaftungssatzung

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Neufassung der Satzung über die Abfallbewirtschaftung im Gebiet des Landkreises Nienburg/Weser (Abfallsatzung), welche der Verwaltungsrat des BAWN in seiner Sitzung am 23.11.2020 beschlossen hat, wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann erklärt, das Nds. Umweltministerium habe zwischenzeitig seine Zustimmung erklärt. Dem Beschluss des Kreistages stehe nichts mehr im Wege.



Protokoll zu TOP 16.1

11.12.2020

Mitteilungen/Anfragen;

hier: Bericht über die Zuschüsse an die Jägerschaft des Landkreises und den Jagdgebrauchshundeverein

Beratungsgang:

Erster Kreisrat Hoffmann berichtet über die Zuschüsse an die Jägerschaft des Landkreises und den Jagdgebrauchshundeverein. Diese würden seit 1975 gezahlt, der Etat sei über die Jahre das eine oder andere Mal angepasst worden. Für dieses Jahr seien insgesamt 2.100 Euro vorgesehen gewesen. Aufgrund einiger pandemiebedingt ausgefallener Rehwild-Trophäenschauen seien die Gelder nicht verbraucht worden. Der Kreisjägermeister habe daraufhin vorgeschlagen, die Pflicht-Trophäenschau nur noch mit Damwild durchzuführen. Der Zuschuss für die Trophäenschauen belaufe sich künftig daher nicht mehr 1.750 Euro, sondern nur noch auf 600 Euro. Im Gegenzug habe der Jagdgebrauchshundeverein beantragt, den Zuschuss von 250 Euro auf 350 Euro zu erhöhen. Die Verwaltung werde entsprechend verfahren.



11.12.2020

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen gestellt.